

B E S C H L U S S

Bezirksamt Pankow von Berlin

Beschlussgegenstand: Unterstützung für Kommission Kunst im öffentlichen Raum

Beschluss-Nr.: VIII-2000/2021 Anzahl der Ausfertigungen: 8

Beschluss-T.: 08.06.2021 Verteiler:
- Bezirksbürgermeister
- Mitglieder des Bezirksamtes (4x)
- Leiterin des Rechtsamtes
- Leiter des Steuerungsdienstes
- Büro des Bezirksbürgermeisters

Das Bezirksamt beschließt:

Die aus der Anlage ersichtliche Vorlage ist der Bezirksverordnetenversammlung zur Kenntnis zu geben.

Sören Benn
Bezirksbürgermeister

An die
Bezirksverordnetenversammlung

In Erledigung der
Drucksache-Nr.: VIII-1121

Vorlage zur Kenntnisnahme für die Bezirksverordnetenversammlung gemäß § 13 BezVG

2. Zwischenbericht

Unterstützung für Kommission Kunst im öffentlichen Raum

Wir bitten zur Kenntnis zu nehmen: In Erledigung des in der 35. Sitzung am 30.09.2020 angenommenen Ersuchens (Empfehlung) der Bezirksverordnetenversammlung – Drucksache Nr.: VIII-1121

„Das Bezirksamt wird ersucht, die Arbeitsfähigkeit der Pankower Kommission Kunst im öffentlichen Raum durch verbesserte organisatorische Mitwirkung in Arbeitsprozessen von verschiedenen, für die Aufgabenerfüllung der Kommission relevanten Fachbereichen des Bezirksamts und durch die Verbesserung der technischen Ausstattung so zu optimieren, dass diese ihre Aufgaben auch weiterhin und unter dem erhöhten Arbeitsaufwand der Schulbauoffensive erfüllen kann.

Bestätigte Protokolle der Kommissionssitzungen sind vom Bezirksamt für ALLRIS zur Verfügung zu stellen.“

wird gemäß § 13 Bezirksverwaltungsgesetz berichtet:

Im Amt für Weiterbildung und Kultur/Fachbereich Kunst und Kultur/Galerie Pankow wurde eine Erhöhung der Arbeitszeit der teilzeitbeschäftigten Mitarbeiter:innen jeweils um 10 h / Woche beantragt.

Die Aufstockungen sollen voraussichtlich zum 01.07.2021 erfolgen und ist vorerst befristet bis 31.12.2021. Eine längerfristige Erhöhung wäre angesichts des anstehenden Arbeitsaufwandes notwendig. In Anbetracht der pandemiebedingten eingeschränkten Aussichten auf neue Stellen im kommenden Jahr, wird eine mittelfristige Lösung durch das Bezirksamt weiter geprüft. Gleichfalls erfolgen Absprachen zwischen den Ämtern, um die Aufgabenverteilung verträglicher für beteiligten Bereiche zu gestalten.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

keine

Gleichstellungs- und gleichbehandlungsrelevante Auswirkungen

keine

Auswirkungen auf die nachhaltige Entwicklung

keine

Kinder- und Familienverträglichkeit

entfällt

Sören Benn
Bezirksbürgermeister